

Neues über die Balkanflüsse



Liebe FreundInnen der Balkanflüsse,

Was gibt es Neues zu den Balkanflüssen? Um auf dem Laufenden zu bleiben, lesen Sie die wichtigsten Informationen in diesem Newsletter.

ALBANIEN

* 228 Wissenschaftler aus 33 Ländern kämpfen für Europas letzten Wildfluss

Ende September hat die Vjosa namhafte Unterstützung aus aller Welt erhalten. 228 Wissenschaftler aus 33 Ländern fordern in einem gemeinsamen Memorandum den albanischen Premierminister Edi Rama auf, die Vjosa zu schützen und zumindest für die nächsten drei Jahre auf den Bau von Wasserkraftwerken zu verzichten. In dieser Zeit soll eine seriöse Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) des bislang nahezu unerforschten Flusses durchgeführt werden. [MEHR](#)

Medienberichterstattung im [albanischen TV](#)



So sieht ein echter Wildfluss aus: die Vjosa in Albanien. © Gregor Subic

* Die Vjosa in internationalen Medien

Die Vjosa fand sich in den letzten Monaten in einigen renommierten internationalen Magazinen wieder, wie z.B. im [TIME Magazine](#), im [Scientific American](#), oder zuletzt im britischen [New Scientist](#). Auch in der [Frankfurter Allgemeinen](#) wurde die Vjosa zum Thema.

WORLD ALTERNATIVE ENERGY

Europe's Last Wild River Is About to Get Dammed

John Wendle/Kuta and Tirana, Albania @johrwendle Aug 3, 2016



The push for green power can hurt the environment

The paddlers slap the hulls of their candy colored kayaks with open palms, sending deep thunks bouncing off the walls of the Albanian prime minister's offices in Tirana, the capital. Chants of "No dams!" join the thumping, as nearly a hundred residents of Kuta, an ancient village threatened with flooding by a proposed dam



* Jazz-Sängerinnen für die Valbona

Zwei bekannte albanische Jazz-Sängerinnen – Elina Duni und Eda Zari – setzen sich gegen den Bau von Wasserkraftwerken an der Valbona ein und geben am 29. Oktober ein Gratskonzert zum Schutz des Valbona-Tals. Weitere KünstlerInnen werden auch auftreten. [MEHR](#)

Hier auch noch ein [Protestvideo Save Valbona NP!](#)

29 TETOR NË VALBONË 30 TETOR NË TIRANË

KONCERT PROTESTË!

MOS MA PREK VALBONËN!

NDAL IMPORTIT TË PLEHRAVE!

#QYTETARETPERPARKUN

ALLGEMEIN

*** Balkan Rivers Konferenz in Brüssel**

Gemeinsam mit der EU Abgeordneten Ulrike Lunacek (Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, Grüne/EFA-Fraktion.) brachten wir am 29. Juni in Brüssel nationale und internationale Interessensvertreter an einen Tisch – von NGOs über Energie-versorgungsunternehmen und Finanzinstitute bis hin zu Vertretern aus EU-Parlament und EU-Kommission. [Ulrike Lunacek äußert sich besorgt](#) gegenüber den Staudamm-Projekten entlang der Vjosa.



Blaues Herz in Brüssel
Die Balkanflüsse erhalten gegen verheerende Aushärtbarkeit. Im Rahmen der Kampagne „Jedem das Blaue Herz Europas“ trafen EU-Parlament und Finanzminister.

*** ZDF Wahnsinn Wasserkraft zum Nachschauen**

Anlässlich des Internationalen Tags der Flüsse zeigte das ZDF eine Doku über die Balkanflüsse und den dortigen Staudammwahn. In der Sendereihe "planet e" wird die Schönheit der Flüsse gezeigt sowie der Widerstand gegen die drohende Verbauung. Gedreht wurde am Balkan, aber auch in Wien und in Nordrhein-Westfalen. Der Film gibt einen guten Einblick in unsere Arbeit. [HIER zum Nachschauen](#)



Dreharbeiten an der Una in Bosnien-Herzegowina © Ulrich Eichelmann

*** Keine Genehmigung für WKW im Huchenfluss**

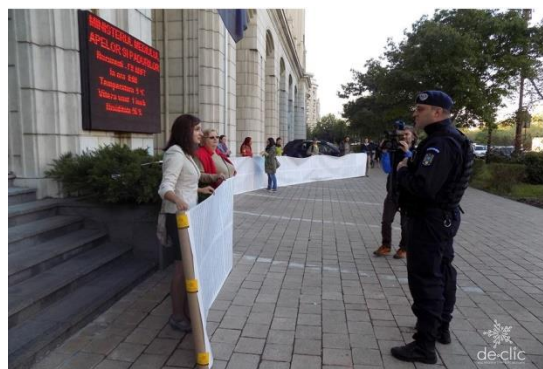
An der Sana in Bosnien-Herzegowina - einem der wertvollsten Huchenflüsse Europas - verweigert das Umweltministerium die Genehmigung für den Bau eines Kraftwerkes. Dieses Projekt war flussabwärts des im Bau befindlichen Kraftwerks "Medna" geplant und hätte eine wertvolle Huchenstrecke zerstört. Wir sind übrigens gerade dabei, die Flüsse in Bosnien-Herzegowina zu einem weiteren Schwerpunkt-gebiet unserer Kampagne zu machen.



Sana in BiH. Insgesamt sind am Balkan 93 WKWs in Huchenstrecken geplant, was zu einem Rückgang dieser Art um 70% führen würden. © Ulrich Eichelmann

*** Gute Neuigkeiten aus Rumänien**

Am Tag nachdem das rumänische Umweltministerium eine 15m lange Petition gegen geplante Wasserkraftwerke am Fluss Nera erhielt, gab das Ministerium offiziell bekannt, dass die rumänische Wasserbehörde die Konzessionsvergabe einstellt. [MEHR](#)



15m-lange Petition rettet Fluss Nera in Rumänien © Depunere semnături campania #SOSNera | Comunitatea de-clicro

*** Das Blaue Herz auf Patagonias Blog**

Zum dritten Mal wurde das Blaue Herz nun bereits auf Patagonias Blog „The Cleanest Line“ thematisiert: [Save the Blue Heart of Europe: Climbing in Albania](#)



*** Studie: Wasserkraft ist nicht klimaneutral!**

Wasserkraft ist nicht grün, sie ist nicht einmal klimaneutral, wie die Wissenschaftler der Washington State University nun bestätigen. In [ihrer Studie](#) berichten die Forscher, dass Stauseen beachtenswerte Quellen des starken Treibhausgases Methan sind. Dieser Report ist hoffentlich ein weiterer Schritt in Richtung Ende dieser grüngewaschenen Technologie. [MEHR](#)



Hydropower isn't carbon neutral after all, WSU researchers say

Washington State University researchers have learned that reservoirs produce much more methane, a potent greenhouse gas, than previously understood.

SEATTLETIMES.COM

*** Popularität großer Wasserkraftwerke nimmt weltweit ab**

Ein Artikel von „[Circle of Blue](#)“ weist auf das Ende der Wasserkraft-Ära hin. „Eine immer länger werdende Liste von Nationen aus aller Welt überdenkt große Staudämme in einer Zeit, in der Wind- und Solarenergien preiswerter, viel einfacher im Bau, weniger umweltschädlich und viel weniger durch Dürren und Hochwasser betroffen sind“, so der Bericht.



Immer mehr Staaten weltweit überdenken ihre Wasserkraft-Strategie © Matic Oblak

*** Warum hält die Weltbank an Wasserkraft fest?**

Wasserkraft ist ein Auslaufmodell. Wind und Solar sind die Energiequellen der Gegenwart und Zukunft, denn sie sind sozial- und umweltverträglicher, sowie auch wirtschaftlich sinnvoller als Wasserkraft. Das wirft die Frage auf, warum die Weltbank diese globale Wende im Erneuerbare-Energien-Sektor zu ignorieren scheint und stattdessen nachwievor auf milliardenschwere Staudammprojekte setzt. [MEHR](#)



Wasserkraft ist überholt. Wann wird die Weltbank den globalen Durchbruch von Solar und Wind internalisieren? © Ulrich Eichelmann

Mit lieben Grüßen,

Ihr Blaues Herz Team